



Kofi Annan:
Vorschläge sind ein
"Gesamtpaket"

Vereinte Nationen

Annan präsentiert Vorschläge für UN-Reform

21. März 2005 UN-Generalsekretär Kofi Annan hat die umfassendste Reform der Vereinten Nationen in deren sechzigjähriger Geschichte angeregt. Bei der Vorstellung des Berichts am Sonntag abend in New York appellierte Annan an die Staats- und Regierungschefs in aller Welt, die Vorlage zu billigen. Die UN sollen im Kampf gegen Terrorismus und Armut effizienter werden.

Im Mittelpunkt der Vorschläge stehen die Erweiterung des Sicherheitsrats, des wichtigsten Entscheidungsgremiums der UN, und eine Erneuerung der Menschenrechtskommission.

Sicherheitsrat soll 24 Sitze haben

Beobachter hatten damit gerechnet, daß Annan zwar empfehlen werde, den Sicherheitsrat zu vergrößern, sich dabei aber nicht auf eine bestimmte Variante festlegen werde. Statt dessen stellte er sich grundsätzlich hinter die beiden Entwürfe, die im Dezember von einem hohen UN-Ausschuß vorgelegt worden waren. Beide sehen eine Aufstockung des Gremiums von 15 auf 24 Mitglieder vor, unterscheiden sich aber hinsichtlich der Zahl der ständigen und gewählten Mitglieder.

Zu den Kandidaten für einen ständigen Ratssitz gehören neben Deutschland auch Japan, Indien und Brasilien. Auch gibt es Bestrebungen, daß zwei afrikanische Staaten einen Platz in diesem Kreis erhalten.

Kleiner, effizienter „Menschenrechtsrat“

Die von 53 Staaten gebildete Menschenrechtskommission soll nach den Vorschlägen Annans in einen kleineren, aber effizienteren Menschenrechtsrat umgewandelt werden, dessen Mitglieder direkt von der Vollversammlung gewählt werden. Das neue Gremium könnte dann einen weitaus höheren Status erhalten, eventuell sogar auf derselben Stufe stehen wie der Sicherheitsrat. Die Zusammensetzung der jetzigen Menschenrechtskommission, zu der auch Staaten mit offenkundigen Menschenrechtsverletzungen gehören, hat immer wieder Anlaß zur Kritik gegeben.

Ferner schlägt Annan ein Fünf-Punkte-Programm zur Bekämpfung des Terrorismus vor. Dazu gehören vorbeugende Maßnahmen sowie entschlossene Schritte, um Terroristen den Geldhahn abzdrehen. Alle Staaten sollen davon abgehalten werden, Terroristen zu unterstützen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, den Terror wirksam zu bekämpfen und darüber hinaus die Menschenrechte zu respektieren.

Annan sieht Vorschläge als „Gesamtpaket“

Mit neuen Maßnahmen will Annan die Verbreitung von Nuklearwaffen begrenzen. Auch wird das Ziel bekräftigt, daß jeder Mitgliedstaat 0,7 Prozent seines Sozialprodukts für die Entwicklungshilfe bereitstellen soll - ein Ziel, das von den meisten reichen Ländern seit Jahren verfehlt und nur von sechs Staaten erfüllt wird.

Die Vorschläge Annans wurden sechs Monate vor der nächsten Sitzung der UN-Vollversammlung vorgelegt. Auch dieses Gremium muß den Bericht

Artikel-Service

→ Fenster schließen

→ Artikel drucken

Zum Thema

→ Der Endspurt beginnt: Die UN-Reformdebatte geht in die letzte Runde

→ UN-Reform: Zuckerbrot und Peitsche

→ Annan: UN müssen Bedrohungen entschlossen bekämpfen

→ Kofi Annan: Nur eine Pause

→ UN-Reform: Zurückhaltung aus Amerika

→ Italien gegen deutschen Sitz im Sicherheitsrat

→ UN-Sicherheitrat: „Legitime Kandidaten“

→ Fischer: Machen keine „Prestige-Politik“

→ Annan warnt vor „gesetzloser Gewalt“

billigen. Annans Stabschef Mark Malloch Brown sagte, Annan wünsche eine Annahme seiner Vorschläge als Gesamtpaket, nicht in Einzelteilen.

Text: FAZ.NET mit Material von AP
Bildmaterial: AP

© F.A.Z. Electronic Media GmbH 2001 - 2005
Dies ist ein Ausdruck aus www.faz.net